

The background of the slide is a dark, atmospheric library with rows of bookshelves. In the center, a large, glowing blue silhouette of a human head is superimposed, filled with intricate circuitry and digital data points. Various digital icons like a smartphone, a laptop, and a bar chart are scattered around the head, suggesting a blend of traditional knowledge and modern technology.

# Digitalisierung und KI. Bibliotheken als Orte des Wissens

Landesbüchereitag in St. Pölten  
22.11.2025  
Anita Eichinger

1

# Orte des Wissens

Wissen der Menschheit vor Verlust und Manipulation schützen sowie niederschwellig und kostenfrei zugänglich machen.



Lesesaal der Wienbibliothek im Rathaus, ©Georg Lembergh

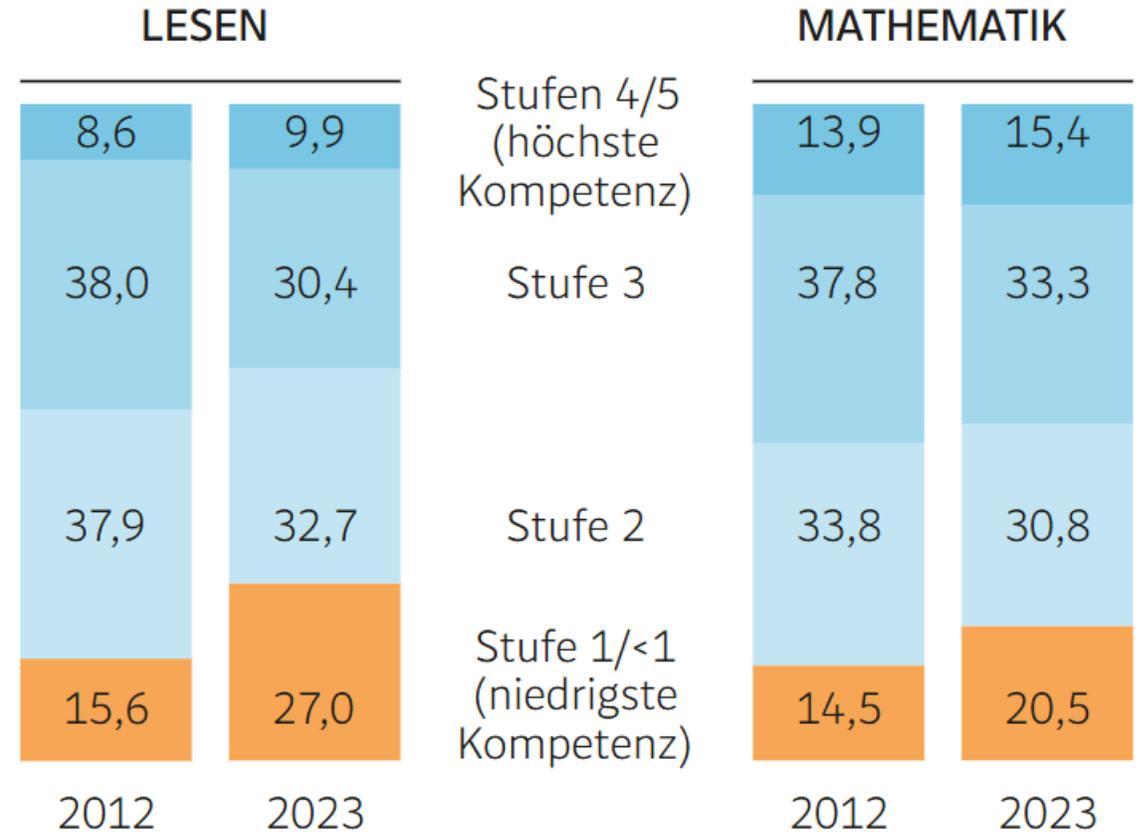
# Orte der Bildung

In Österreich sinkt das Niveau beim Lesen und Verstehen selbst einfacher Texte.

27 Prozent der Erwachsenen haben Schwierigkeiten beim Lesen.

## Lese- und Mathematik-Kompetenzen

Anteile bei 16- bis 65-Jährigen in Österreich in Prozent



# Orte der Medienkompetenz

Medienkompetenz befähigt dazu, digitale Medien selbstbestimmt, verantwortungsbewusst und kritisch zu nutzen.



Foto: KI generiert

# Orte der Partizipation

Bibliotheken fördern  
Demokratie, indem sie  
niederschwellige Zugänge zu  
Wissen zu schaffen, Räume  
für Diskussionen öffnen und  
damit zur Stärkung der  
Gemeinschaft beitragen.



2

# Orte der Macht

Die top 6 börsennotierten Unternehmen der Welt kommen aus der IT und alle aus den USA.

## Die weltweit top 6 börsennotierten Unternehmen (nach Marktkapitalisierung, 2025)

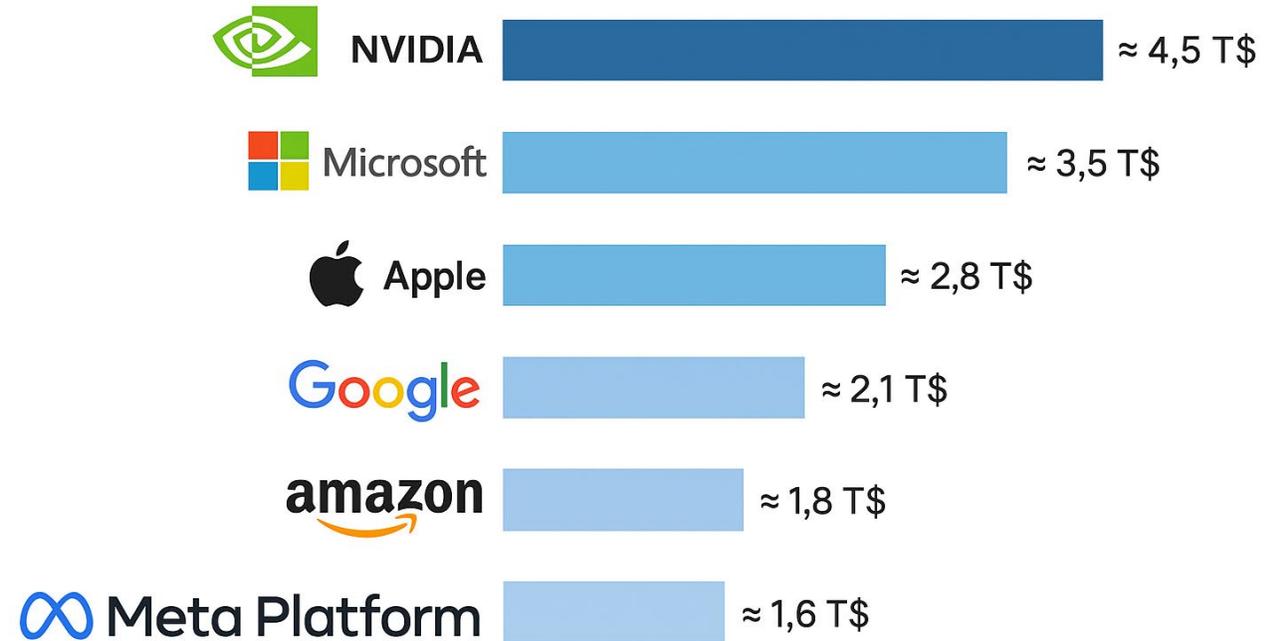


Foto: KI-generiert



# KI – das Ende der Suchmaschinen?

47% reduzierte Klicks, wenn KI-Zusammenfassung angezeigt wird  
("Zero-Click Search")

Nahezu null Engagement (1%) mit zitierten Quellen

Nutzer\*innen beendeten die Browsing-Sitzung in 26% der Fälle, wenn eine KI-Zusammenfassung präsentiert wurde

Quelle: Pew Research Center, May 2025, "[What Web Browsing Data Tells Us About How AI Appears Online](#)"



# Woher stammen die Daten?

Wikipedia

Bibliotheken

Internetquellen

Social Media

zunehmend aus Videos etc.

→ 50% der Daten sind Daten, die von LLMs erstellt wurden

vorrangig englischsprachig

→ Bias

Niemand wurde gefragt

→ Urheber\*innenschutz und andere Rechte ignoriert



Quelle: <https://de.wikipedia.org/wiki/Datei:Wikipedia-logo-de.png>

# Ein europäisches Modell?

AI Act

Digital Services Act

Digital Market Act

Datenschutzgrundverordnung



3

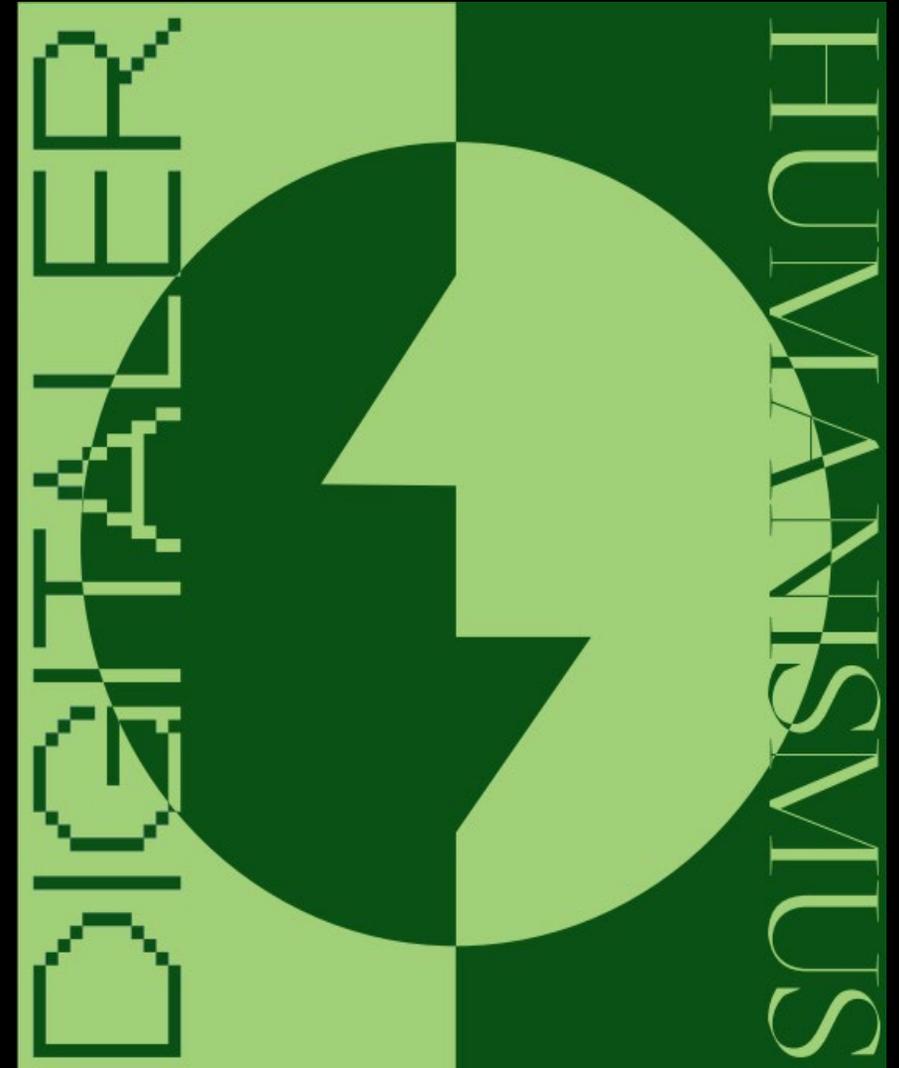
**Was können  
Bibliotheken  
tun?**

# Digitaler Humanismus

ein Ansatz, der den Menschen in den Mittelpunkt der technologischen Entwicklung stellt, um ein gutes Leben im Digitalen für alle Lebewesen zu sichern.

Er analysiert das komplexe Zusammenspiel von Mensch und Technologie und versucht, dies zu beeinflussen – für eine nachhaltige, bessere und demokratische Gesellschaft unter Berücksichtigung der Menschenrechte.

zit. nach Hannes Werthner „Digitalisierung und Wir. Ein Lehrbuch zum Digitalen Humanismus mit praktischen Übungen“. Residenz, 2024. Open Access: <https://resolver.obvsg.at/urn:nbn:at:AT-WBR-1565583>



# Vermittlung von Medienkompetenz

Nur wer über die aktuellen Entwicklungen Bescheid weiß, kann gestaltend eingreifen.

KI ist nur eine weitere Stufe der Digitalisierung.



## Gestalten statt gestaltet zu werden!

# Vermittlung von Digitalem Humanismus

- Schüler\*innen und Erwachsene in Digitalisierung und KI bilden
- Bibliothekar\*innen ebenso bilden und als Multiplikator\*innen gewinnen
- Souveränität statt Abhängigkeit



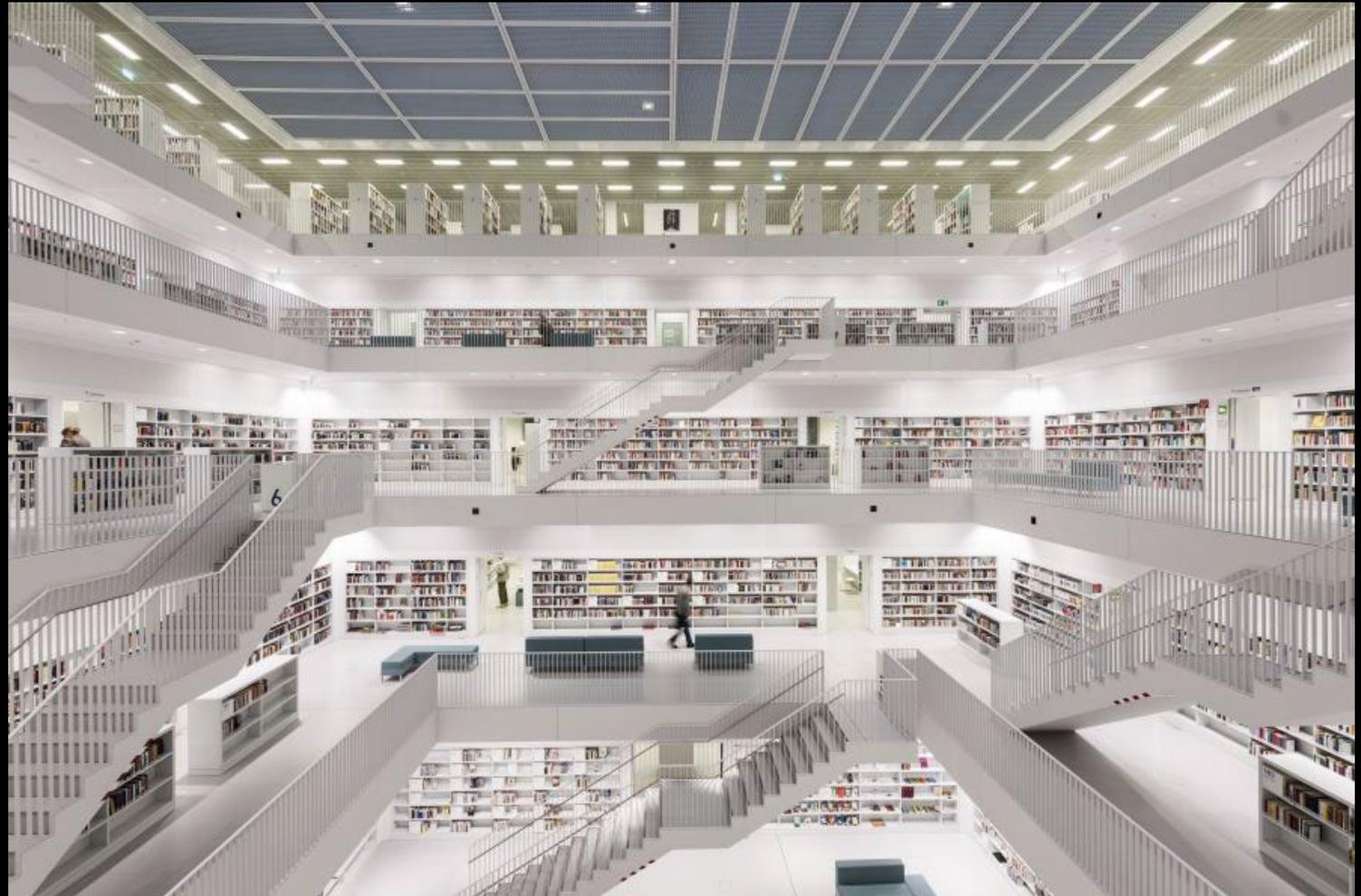
# Analoge Orte der Begegnung

Auch und gerade Bibliotheken sind gefordert sich als Orte des Wissens, als inklusive Orte der Demokratie, als Orte der Wissensvermittlung zu positionieren.

©Reinhard Öhner

# Orte des Wissens sind Orte der Macht

In Ian McEwans Roman „Was wir wissen können“ werden Bibliotheken auf Hügel verfrachtet, damit das Wissen erhalten bleibt.



Bibliothekar\*innen sind  
Vermittler\*innen von  
Information und Wissen.  
Sie haben damit eine  
essenzielle gestalterische  
Rolle für die Zukunft.

Je mehr digital  
desto mehr analoge Räume  
der Begegnung und Diskussion  
braucht es.

# Vielen Dank!

Dr.<sup>in</sup> Anita Eichinger

Direktorin

Wienbibliothek im Rathaus

[anita.eichinger@wienbibliothek.at](mailto:anita.eichinger@wienbibliothek.at)

[www.wienbibliothek.at](http://www.wienbibliothek.at)